

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	7
<i>Sigrid Kannengießer, Skadi Loist und Joan Kristin Bleicher</i>	

## FEMINISMUS UND GENDER

<b>Männlichkeit tragen. Der Stoff, aus dem die Träume sind</b> .....	23
<i>Annette Brauerhoch</i>	

<b>Alte Rollenbilder im Neuen Fernsehen. Aspekte der Genderperformanz in Reality-Formaten</b> .....	47
<i>Joan Kristin Bleicher</i>	

<b>„Feminismus ist ein Lebensgefühl, kein politisches Statement.“ Von Politik und Popkultur im <i>Missy Magazine</i></b> .....	69
<i>Melanie Trommer</i>	

## SEXUALITÄT UND SEXUALISIERUNG

<b>Zum Umgang mit Sexualisierung</b> .....	89
<i>Linda Duits und Liesbet van Zoonen</i>	

<b>Digitales Geschichtenerzählen als Selbstrepräsentation. Zwischen Tabuisierung und Veröffentlichung</b> .....	113
<i>Sigrid Kannengießer</i>	

<b>„Deshalb glaube ich, dass er schwul ist.“ Die alltägliche Konstruktion von Homonormativität im Fernsehen am Beispiel der Sendung <i>Date oder Fake</i></b> .....	131
<i>Jan Pinseler</i>	

<b>Der Sex, die Sinne und die Medien. Marshall McLuhan sieht <i>Tokio Dekadenz</i></b> .....	147
<i>Hedwig Wagner</i>	

## THEORETISCHE UND ANALYTISCHE POTENZIALE

<b>Zu einer queeren Fernsehtheorie. Erweiterte Bilder ohne romantisierenden Queer-Blick .....</b>	<b>169</b>
<i>Michele Aaron</i>	
<b>Konvergenzen im Filmfestival-Circuit. Filmfestivalforschung und Queer Studies .....</b>	<b>187</b>
<i>Skadi Loist</i>	
<b>Mediating Queer/_ing Mediality. Argumente für eine identitätskritische Reartikulation des Medialen .....</b>	<b>207</b>
<i>Susanne Lummerding</i>	
<b>Autor_innen .....</b>	<b>225</b>